

## Schwache Argumentation von Ortsvorsteher Lange (OB10)

Die Deutsche Flugsicherung setzt den Politikern in Frankfurt ein Ultimatum: Entweder der Bürger bleibt draußen oder wir kommen nicht. Das müsste mal vom Ortsvorsteher Lange (CDU) scharf kritisiert werden. Aber was macht er? Er schiebt Zeitmangel in der Auswahl von möglichen Bürgern vor. Soll er doch deutlich sagen, was er eigentlich meint: Auch die CDU will Betroffene und interessierte Bürger nicht dabei haben. Wenn die Parteien in Frankfurt immer wieder von Bürgernähe sprechen, so sollte das auch in der Praxis umgesetzt werden. Wenn Lange meint, dass es genügt, dass man der Deutschen Flugsicherung zuvor die Fragen zuschickt und diese dann Wochen Zeit haben, ihre Argumentation geschickt vorzubereiten um die Politiker damit einzulullen, dann bleibt dabei die Glaubwürdigkeit auf der Strecke. Das Vertrauen in die CDU- und FDP-Politiker schwindet dahin und Politikverdrossenheit nimmt zu.

Eberhard Centner